

Tomaten

1. **Familie** Nachtschattengewächse

2. **Typen**

- Peretti (San Marzano, "Pelati") und Eiertomaten: 2-kammrig, dickwandig, recht trocken mit Hohlräumen (für Sauce / Konzentrat)
- Salattomaten: mittelgross, 4-kammrig, hoher Wassergehalt
- Fleischtomaten: gross, vielkammrig, sehr hoher Wassergehalt
- Minitomaten (Cherry, Cocktail)
- gelbe, orange, rote
- runde, lange, gerippte, flaschenförmige u.a.m.

*Nimm jedes Jahr das gleiche Beet,
rat ich als Pflanze dir diskret.*



3. **Ansprüche**

- an Boden:** - mittelschwer, humos, locker
- an Nährstoffe:** - Starkzehrer
- halbreifer Kompost resp. angerotteter Pferde- oder Kuhmist ideal
- evtl. nachdüngen im Sommer mit Pflanzenjauche
- an Klima:** - Keimung nur bei konstant 20 - 25°C, weiterziehen bei 12 - 18°C, sehr hell
- sehr kälte- und nässeempfindlich, in der N-Schweiz nur Anbau unter Glas, Plastik oder Vordächern zu empfehlen
- im gedeckten Anbau immer gut lüften, auch nachts!

4. **Termine** (für gedeckten, aber nach der Pflanzung nicht geheizten, auch nachts gelüfteten Anbau)

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Saat f. Setzlinge			----									
Direktsaat												
Pflanzung					-----							
Ernte												-----1--

- Dauer der Anzucht: 8 Wochen
- Pflanzung bis Erntebeginn: 8 - 11 Wochen
- Dauer der Ernte an 1 Kultur: ca. 12 Wochen
- Anzahl Setzlinge aus 1 g Samen: 200 St.
- Keimzeit: 6 - 14 Tage
- Samen keimfähig: 4 Jahre

1 im Haus bei ca. 15°C und ohne direkte Sonne nachgereifte Früchte

5. **Kulturtipps, Pflege**

Abstände (in cm): 60 zw. den Reihen x 60 - 70 in der Reihe

- tief pikieren (einzeln in 12 cm - Töpfe) und tief pflanzen
- an Schnur oder Pfahl hochziehen, Seitentriebe laufend ausbrechen, nur 1 Haupttrieb belassen
- stösst Pflanze oben an, absenken (nur an Schnüren möglich)
- neue Blütenstände ab ca. Mitte August (bei kleinfrüchtigen Sorten: Mitte September) wegschneiden (neue Früchte würden nicht mehr ausreifen)
- Boden gut mulchen (evtl. Mulchvlies, Bändchengewebe), feucht halten ohne Blätter nass zu machen
- hellrote bzw. hellgelbe Früchte laufend ernten, die nächsten Früchte reifen schneller nach

6. Schädlinge

Arten:	Weisse Fliege, Blattläuse (schwarzer Belag = abwaschbarer Russtau auf Blättern und Früchten)	Kartoffelkäfer (Larven und ausgewachsene Tiere fressen an den Blättern)	Raupen v. Gemüseeulen (fressen v.a. an Früchten, schwarze Kotkugeln am Boden)
Massnahmen - vorbeugend:	keine Schädlinge mit gekauften Setzlingen einschleppen	nicht in der Nähe von Kartoffeln pflanzen, Schneckenzaun	Nützlinge fördern (Fledermäuse, Vögel)
- direkt:	im geschützten Anbau Einsatz von Parasiten (Schlupfwespen), spritzen mit Neem	fleissig ablesen, Bakterienpräparat Novodor oder Neem gegen Larven spritzen	Pflanzen vorsichtig schütteln, Raupen aufsammeln, in Natur freilassen

7. Krankheiten (viele weitere Krankheiten; sh. z.B. G. Bedlan, Gemüsekrankheiten, AV-Verlag)

Arten:	Krautfäule = Braunfäule (auf den Blättern graugrüne, dann braune verschwommene Flecken, auf den Trieben braune, scharf abgegrenzte Flecken, Früchte faulen)	Blattflecken (auf den Blättern braune, genau abgegrenzte Flecken)	Korkwurzel und andere bodenbürtige Krankheiten (Wurzeln und Wurzelhals befallen, Pflanzen sterben ab)
Massnahmen - vorbeugend:	geschützter Anbau, sehr gut lüften, grosser Abstand zu Kartoffeln, nie über Blätter giessen (keine toleranten Sorten bekannt)	wenig Schaden	Beet wechseln (mind. 5 Jahre Anbaupause), Anzuchterde frei von Gartenkompost
- direkt:	befallene Teile sofort entfernen, gut gedeckt kompostieren		befallene Pflanzen entfernen, entsorgen

Magnesiummangel: Blattspreiten gelb, Adern hingegen grün ("Tannenbaum"). Behandlung: Bittersalz spritzen.
Blütenendfäule (oft bei Peretti-Sorten): Calciummangel, verursacht durch heisse, trockene Witterung. Vorbeugend: regelmässige Wasserversorgung

8. Sorten (eine kleine Auswahl roter robuster Sorten, alle jedoch anfällig auf Krautfäule)

- Peretti: SAN MARZANO F1, ROMPEL** (gelb, aromatisch)
- Eiertomaten: OLIVADE F1 (frühe und lange Ernte)
- Salattomaten: MARION** (alte Sorte, aromatisch, mittelfrüh, recht fest), SUSO F1 (Profi-Sorte, sehr langlebig und gesund*, fest, wenig Aroma)
- Fleischtomaten: MASTER F1, CAROTINA** (orange, aromatisch)
- Minitomaten: SWEET CHERRY F1, LYLIA (beide klein, rund, sehr aromatisch, früh) (alle recht platzfest) SAKURA F1 (Profi-Sorte, mittelklein, sehr aromatisch, sehr früh, langlebig),

SCHWARZE KIRSCHEN** (wie Sakura, jedoch dunkelrosa-schwarz)
**Spezialitäten (alte Sorten): grosse Auswahl: Andres Sprecher, 4226 Breitenbach, www.tomandi.ch

(wenn nicht anders erwähnt: Fruchtfarbe rot)

9. Diverses

- solange keine anderen Probleme als Krautfäule auftreten, Anbau an derselben Stelle über 3 - 4 Jahre möglich
- Nachdüngen mit Jauche aus Tomatenblättern und/oder Brennnessel-, Wallwurzblättern möglich
- zur Bestäubung Bewegung der Pflanzen nötig (Wind, von Hand, v.a. im geschützten Anbau beachten)
- Ertrag: 2 - 3 kg/Pflanze

Herkunft: Mittel- und Südamerika